



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

► Regierungsratsbeschluss vom 03. Juli 2012

P121068	Ratschlag Standortentscheid und Festsetzung eines Bebauungsplanes für ein Parking im Raum Aeschen
P048027	Anzug Stephan Gassmann und Konsorten betreffend Errichtung eines Parkhauses im Gebiet Aeschen mit einer gleichzeitigen Kompensation einer gewissen Anzahl oberirdischer Parkplätze
P048022	Anzug Susanne Hollenstein-Bergamin und Konsorten betreffend weiteres Vorgehen nach der knappen Ablehnung der DSP-Parking-Initiative

- ://:
1. Der vorgelegte Ratschlagsentwurf wird zur Ausfertigung und Weiterleitung an den Grossen Rat genehmigt.
 2. Auf die Einsprachen bzw. Anregungen ist aufgrund der fehlenden Einsprachelegitimation nicht einzutreten.
 3. Dem Grossen Rat wird beantragt, die Anzüge Susanne Hollenstein-Bergamin und Konsorten sowie Stephan Gassmann und Konsorten als erledigt abzuschreiben.

Begründung

Mit diesem Ratschlag beantragt der Regierungsrat beim Grossen Rat, die Festsetzung eines Bebauungsplans im Bereich Picassoplatz, Dufourstrasse und St. Alban-Graben für ein öffentliches, unterirdisches Parkhaus auf Allmend zu genehmigen und gleichzeitig den Standort Parking «Kunstmuseum» festzusetzen. Auf die Einsprachen ist aufgrund der fehlenden Legitimation nicht einzutreten. Die beiden Anzüge Susanne Hollenstein-Bergamin und Konsorten betreffend weiteres Vorgehen nach der knappen Ablehnung der DSP-Initiative und Stephan Gassmann und Konsorten betreffend Errichtung eines Parkhauses im Gebiet Aeschen mit einer gleichzeitigen Kompensation einer gewissen Anzahl oberirdischer Parkplätze sind aufgrund der nachfolgenden Berichterstattung als erledigt abzuschreiben.

In den vergangenen Jahren haben sich die Verkehrsverhältnisse in der Innenstadt sowie die Wettbewerbsbedingungen des Gewerbes erheblich verändert. Der kombinierte Ratschlag „Innenstadt – Qualität im Zentrum“ und „Neues Verkehrsregime Innenstadt“ vom Januar 2007 verfolgt deshalb unter anderem das Ziel, eine stadtgerechte Mobilität zu fördern. Neben Verkehrslenkungs- und Beruhigungsmassnahmen sollen auch die von Seiten des Gewerbes geforderten zusätzlichen Parkiermöglichkeiten in der Innenstadt geschaffen werden. Insbesondere im Raum Aeschen besteht der Bedarf nach einem öffentlichen Parking. Auch für einen Teil der Bevölkerung stellt die Parkplatzsituation in der Innenstadt ein vordringliches Thema dar: Rund ein Drittel der Bürgerinnen und Bürger in der Bevölkerungsbefragung 2005 wünscht sich ein grösseres Angebot an Parkierflächen in der Innenstadt. Seitens des Gewerbes wird immer wieder eine Lücke in diesem Netz von Parkiermöglichkeiten beklagt. Die Diskussion um ein zusätzliches Parking im Raum Aeschen wurde aufgrund der Ablehnung der DSP-Initiative „Für eine Aufhebung des Verbotes von City-Parkings“ durch den Souverän im Mai 2004 gestoppt. Allerdings hat der Regierungsrat Verständnis für die Anliegen von Wirtschaft und Gewerbe, in fussläufiger Entfernung der Innenstadt weitere attraktive Parkiermöglichkeiten anzubieten, auch weil – etwa auf dem Münsterplatz – Parkplätze aufgehoben wurden.

Aufgrund des knappen Abstimmungsresultates sowie veränderter Verkehrsbedingungen und Wettbewerbsbedingungen des Gewerbes in der Innenstadt hat der Regierungsrat die Diskussion betreffend Parking in der Innenstadt mit der vorliegenden Vorlage erneut aufgenommen. Für die Verwirklichung eines allfälligen Parkingprojekts im Raum Aeschen braucht es aber auf jeden Fall einen dem Referendum unterstehenden planungsrechtlichen Entscheid des Grossen Rates. In diesem Rahmen kann dann auch dem Volkswillen Rechnung getragen werden.

